

Inhalt

1. ZIEL.....	3
2. REFERENZEN.....	3
3. FUNKTIONEN DES PRINT-MODULS.....	3
3.1 Druckeremulation.....	4
3.2 Beschriftung des Personalfeldes.....	5

Printmodul für die Anwendung der Versichertenkarte ohne PC

1. Ziel

Das Printmodul für die Anwendung der Versichertenkarte nimmt die Funktion der ersten Generation von Kartenterminals auf, die Versichertenkarte ohne Einsatz eines PC zu verarbeiten und durch die terminaleigene Druckersteuerung den Inhalt der Versichertenkarte auf die Vordrucke der vertragsärztlichen Versorgung zu übertragen.

Dieser Einsatz des Kartenterminals wird zunächst für einen Teil der Leistungserbringer noch erforderlich sein. Auf längere Sicht ist zwar davon auszugehen, daß Nutzung und Verwaltung neuer Kartensysteme im Gesundheitswesen den PC-Einsatz überwiegend voraussetzen werden. Gleichwohl mag es in einer Übergangsphase oder in Modellversuchen Bedarf dafür geben, daß ein neues Kartensystem bei Ärzten, die keine EDV einsetzen, nur über den lesenden Zugriff genutzt wird. In solchen Fällen sollte dann über das Gerät auch die Versichertenkarte verarbeitet werden können.

2. Referenzen

Technische Spezifikation der Arztausstattung - Lesegeräte, Stand 22.11.1993, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Hauptabteilung Informatik, Köln.

3. Funktionen des Print-Moduls

Die Funktion des Print-Moduls ist es, die Daten des Application-Files der Versichertenkarte als Druckformate aufzubereiten und mit Druckbefehlen über eine parallele Schnittstelle an Drucker zu senden, mit denen automatisch die Vordruckköpfe beschriftet werden.

cker zu senden, mit denen automatisch die Vordruckköpfe beschriftet werden.

In der Nutzung des Kartenterminals ohne PC besteht zusätzlich die Notwendigkeit, bei der Vordruckbeschriftung das Tagesdatum und die Arztnummer auszugeben. Das Print-Modul besteht daher aus folgenden Bauteilen und Funktionen und ist wegen der zu kontrollierenden Einstellmöglichkeiten in einem MKT-Typ mit Tastatur und Display¹ optional zu realisieren.

- Programm zur Aufbereitung der Daten für den Druck einschließlich der Druckersteuerung,
- Parallel Schnittstelle Centronics 25-polig, female,
- batteriegepufferte Echtzeituhr mit Einstellmöglichkeit über die Tastatur zur Ausgabe des Druckdatums,
- Einstellmöglichkeit für eine oder mehrere 3- bis 9-stellige Arztnummer(n), wobei die nicht benötigten Stellen mit Leerzeichen angezeigt werden. Die Einstellmöglichkeit besteht aus den Ziffern 0 bis 9 und den Zeichen Leerzeichen ('20') und Bindestrich ('2D');
- Einstellmöglichkeit für verschiedene Betriebsmodi:
 - Druckermodus/PC-Modus,

¹ vgl. Teil 1, Spezifikation des MKT, Ziffer 4 Basiskonzept; Lösungen, in denen die Funktion von Display und Tastatur in gleichwertiger Form nicht im Kartenterminal selbst realisiert sind, werden nicht ausgeschlossen.

- im Druckermodus:
Ausgabe/Unterdrückung des Tagesdatums in einfacher Funktion, da ein häufiger Wechsel erforderlich ist;
- im Druckermodus:
Ausgabe/Unterdrückung der VKNR als selten zu ändernde Festeinstellung

Die Freigabe des Geräts für die Einstellung des Betriebsmodus, der Arztnummer und des Datums kann optional als eigener Betriebsmodus definiert werden.

3.1 Druckeremulation

Im Druckerbetrieb stellt das Print-Modul über die im folgenden dargestellten Steuerzeichen den Drucker auf deutschen Zeichensatz, Schriftgröße 10 Zeichen/Zoll, Schriftart Courier und Schriftqualität NLQ/LQ ein. Der Drucker arbeitet in der Epson-Emulation.

Es ist davon auszugehen, daß der Druckkopf nach Formulareinzug richtig positioniert ist. Es sind also keine Steuerzeichen für linken und oberen Formularrand zu senden. Nach Bedruckung des Formulars ist dieses durch 'FF' auszugeben.

Es sind folgende Drucker-Steuerzeichen zu verwenden, für die hexadezimale Werte angegeben sind:

'1B 78 01' -	NLQ
'1B 52 02' -	Deutscher Zeichensatz
'1B 50' -	10 Zeichen/Zoll
'1B 6B 02' -	Schriftart Courier
'0A' -	Line Feed
'0D' -	Carriage Return
'0C' -	Form Feed.

3.2 Beschriftung des Personalienfeldes

Die Beschriftung der Vordruckköpfe muß be-
leglesefähig sein. Die zweite Namenszeile wird
durch die Aneinanderreihung von Titel, Vorna-
me und Namenszusatzwort (in dieser Reihenfol-
ge) gebildet. Die Trennung der Feldinhalte er-
folgt durch Blank. Ist diese Zeile länger als 19
Zeichen, werden nur die ersten 19 Zeichen aus-
gedruckt, um das nachfolgende Geburtsdatum
nicht zu überschreiben, das auf jeden Fall in der
angegebenen Position auszudrucken ist. Ist der
Inhalt des Feldes „KrankenKassenName“ länger
als 24 Zeichen, so werden die restlichen Zei-
chen im Ausdruck unterdrückt.

Der Inhalt des Feldes „VKNR“ wird - sofern der
Ausdruck erfolgen soll - rechtsbündig in die ers-
te Zeile beginnend mit der 26. Stelle ausge-
druckt.

Das Beschriften mehrerer Vordrucke mit dem
gleichen Datensatz soll ermöglicht werden, ohne
daß die Versichertenkarte gezogen und erneut
gesteckt werden muß.

Die Druckpositionen, Feldlängen und Zeilenpo-
sitionen sind aus der Abbildung ersichtlich. Wie
bereits unter Ziffer 3 erwähnt, muß der Aus-
druck des Tagesdatums und der VKNR wahlwei-
se unterdrückt werden können.